

Auslandserfahrungsbericht St. Petersburg

Saint Petersburg State University of Economics (UNECON) WS 2018/2019

**Master Management & Technology
Paul Gabriel Wilnauer
TUM School of Management**

MOTIVATION

In diesem Erfahrungsbericht möchte ich Erlebnisse und Erfahrungen meines 5-monatigen universitären Auslandsaufenthalts in Russland teilen. Ich hatte eine wunderbare Zeit in St. Petersburg und hoffe dem Leser in verschiedenen Belangen weiterhelfen zu können. Ich habe versucht den Schwerpunkt des Erfahrungsberichtes auf organisatorische und vorbereitungstechnische Aspekte zu legen, da viele meiner Vorgänger bereits über kulturelle und urbane Vorzüge eines Auslandssemester in St. Petersburg berichtet haben.

So viel vorab: Zum Zeitpunkt der Bewerbung hatte ich so gut wie keinerlei Berührungspunkte mit Sprache oder Land. Ich denke gerade deswegen war der Reiz ziemlich groß, mich mit einem mir völlig unbekanntem Land und differenter Sprache auseinander zu setzen. Gute Russischkenntnisse sind meiner Einschätzung nach entgegen der Empfehlung im Bachelor und Master absolut kein Muss, um eine gute Zeit in Russland verbringen zu können. Ich selbst bin mit sehr begrenztem Sprachwortschatz dorthin gereist und habe viele tolle Kontakte vor Ort knüpfen können. Um Kultur und Menschen des Landes besser kennenlernen zu können, empfiehlt es sich trotzdem zumindest über ein Basiswissen an Russisch verfügen zu können.

A) VORBEREITUNG

A.1) BEWERBUNGSPHASE

Trotzdem ich zum Bewerbungszeitpunkt keinerlei russische Sprachkenntnisse vorweisen konnte, habe ich mich über das Bewerbungsportal TUM SOMEX ERASMUS+ für den Studienplatz in St. Petersburg beworben. In erster Instanz wurde mir deshalb der Studienplatz verwehrt. Nachdem in der zweiten Ausschreibungsrunde weiterhin Plätze für ein Auslandssemester in St. Petersburg verfügbar waren, habe ich International Exchange Koordinatorin, Frau Helfers, in einem persönlichen Gespräch überzeugen können, mich für einen Platz an der UNECON Universität zu nominieren. Meine Nominierung war an die Forderung geknüpft, vor meinem Antritt ein A1-Sprachkurs zu absolvieren.

Nach Erhalt der Zusage der TUM, lief jegliche weitere Kommunikation über International Koordinatorin der St. Peterburg UNECON Universität, Natalia Doroveeva. Die Anerkennung der Bewerbung und die damit einhergehende finale Zusage war allerdings nur noch eine Formalie. Wichtig in diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass die Zusendung der Einladung, welche für die Bearbeitung des Visums benötigt wird, ca. 5-6 Wochen in Anspruch nimmt. Dieser Zeitraum sollte dementsprechend bei der Beantragung des Visums berücksichtigt werden.

A.2) VISUM

Es gibt in München mehrere Anlaufstellen um ein studentisches Visum für Russland zu beantragen (Botschaft, Konsulat, sekundär Anbieter...). Ich habe mich für den „bequemen“ Weg entschieden und meinen Visumsantrag gegen eine Gebühr an die Servicestelle der VFS Global weitergereicht. Sobald die benötigten Unterlagen vorliegen kann von einer Bearbeitungszeit von ca. 1 Woche ausgegangen werden. Für die erfolgreiche Beantragung des Visums werden mehrere Dokumente und Unterlagen benötigt. Alle Information rund um das Visum sind auf der Institutswebsite erhältlich (Website: <http://www.vfsglobal.com>). Der Bearbeitungsgebühr beträgt 28 €.

Die obligatorische Auslandskrankenversicherung habe ich über die HUK-Coburg abgeschlossen. Ich habe hierzu die Filiale in der Martin-Greif-Straße 1 in München 80222 aufgesucht. Auch hier muss mit einer Bearbeitungszeit von ca. 1-2 Wochen gerechnet werden. Vorab kann eine elektronische Bestätigung über den Versicherungsschutz ausgestellt werden. Die Kosten belaufen sich mit 1,30 € pro Tag über den Zeitraum von 5 Monaten auf 195 €.

A.3) UNTERKUNFT

Mit einem gewissen Vorlauf sollte sich um eine passende Unterkunft gekümmert werden. Gemäß meinen Kommilitonen kann mit ein wenig Aufwand eine passende Unterkunft oder WG Zimmer auf dem freien Wohnungsmarkt zu gefunden werden. Da die UNECON jedoch studentenfreundliche Unterkünfte in zwei campusinternen Wohnheimen anbietet, habe ich mich nicht weiter mit einer Wohnungssuche beschäftigt.

In den Wohnheimen „Lestnitsa 7“ und „Lestnitsa 8“ kann zwischen Einzel- und Doppelzimmern gewählt werden. Mit umgerechnet 100-200€, je nach Rubel-

Kurs und gewähltem Zimmer, sind diese relativ preiswert. Genauere Information können hierzu der UNECON Website entnommen werden (<http://en.unecon.ru/accommodation>).

Wohnheim	Lestnitsa 7	Lestnitsa 8
Beschreibung	Das modernere Wohnheim 7 verfügt über 6 Stockwerke mit jeweils ca. 15 Einzel- bzw. Doppelzimmern pro Etage. Jede Etage hat großzügige Gemeinschaftsküchen, in denen gemeinsam gekocht, getrunken und gefeiert werden kann. Alle Zimmer sind mit russischem Charme ausreichend eingerichtet und verfügen über ein eigenes Bad.	Das alte Wohnheim ist etwas heruntergekommen und hat 5 Stockwerke mit Einzel und Doppelzimmern auf jeder Etage. Das Wohnheim ist etwas weitläufiger mit größeren Gemeinschaftsräumen, in denen gute Abende verbracht werden können. Preislich etwas billiger, dafür kommt es nicht an den Standard des Wohnheims 7.
Einzelzimmer	14.000 Rubel	11.000 Rubel
Doppelzimmer	12.500 Rubel	9.500 Rubel

Beide Wohnheime werden videoüberwacht und liegen auf dem Campus der UNECON. Sowohl an den Eingängen der Universität, als auch an denen der Wohnheime sitzen etwas gewöhnungsbedürftige Sicherheitsdamen, mit denen ich mit der Zeit jedoch sehr gut ausgekommen bin.

Hierzu sollte erwähnt werden, dass bezüglich der Wohnheime lediglich Präferenzen abgegeben werden können. Diese werden je nach Angebot und Nachfrage berücksichtigt. Die finale Zuteilung wird durch die Koordinatoren des International Office vorgenommen. Aus diesem Grund empfehle ich eine relativ zeitnahe Abgabe der Präferenz bei der zuständigen Koordinatorin. Ich habe meine Zimmerwahl direkt nach Bekanntgabe der Nominierung weitergeleitet und bin schlussendlich für mein präferiertes Wohnheim „Lestnitsa 7“ berücksichtigt worden.

A.4) SPRACHKURS IN DEUTSCHLAND

Vor meinem Antritt habe ich den TUM internen A1.1 & 2 Sprachkurs bei Kristina Gauss besucht. Frau Gauss hat mir eine spannende Einführung in die russische Sprache & die verschiedenen Kulturen der Regionen gegeben. Zusätzlich half sie mir bei einigen Belangen rund um das Organisatorische. Der Kurs ist wirklich sehr zu empfehlen.

Wie bei so ziemlich allen Sprachkursen an der TUM ist das Teilnehmerkontingent des Kurses auf 25-30 Teilnehmer begrenzt. So sind nach Öffnung des Anmeldezeitfensters binnen weniger Minuten nur noch Plätze auf der Warteliste verfügbar. Es ist also zu empfehlen sich rechtzeitig zu dem Startzeitpunkt der Kursanmeldung zu informieren.

B) VOR ORT

B.1) BEGRÜSSUNG/ BETREUUNG

Kurz vor Semesterstart wird jedem Studenten ein Exchange Buddy zugeteilt, der die Anlaufzeit des Semester so einfach wie möglich gestalten soll. Die Buddy Gruppe der UNECON gibt sich wirklich sehr viel Mühe den ankommenden Studenten unter die Arme zu greifen. Zudem veranstalten sie in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen und Partys, auf denen man schnell gute Kontakte vor Ort knüpfen kann.

Da mein Russisch zu Beginn nicht wirklich gut war, bin ich sehr glücklich gewesen, eine Einheimische mit guten Englischkenntnissen an meiner Seite zu haben. Mein Buddy Yelisateva hat mich nach meiner Ankunft vom Flughafen abgeholt und die ersten Tage durch die Stadt geführt. Auch darüber hinaus ist Sie mir bei Fragen rund um meinen Aufenthalt hilfsbereit zu Seite gestanden. Sobald man mit Hilfe des Buddys in Wohnheim und Campus der UNECON eingewiesen worden ist, verläuft die Betreuung vor Ort relativ zielführend und interaktiv. Bei Fragen rund um universitäre Belange vor Ort, wendet man sich am besten persönlich direkt an das International Office auf dem Campus.

B.2) FREIZEIT

Die Universität befindet sich direkt im Stadtzentrum, wovon diverse Sehenswürdigkeiten gut zu erreichen sind. Auch alle öffentlichen Verkehrsmittel wie U-Bahn, Bus und Tram befinden sich auf dem Nevski Prospekt, keine 5 Minuten Fußweg entfernt. Bei Ausflügen zu weiter entfernten Sehenswürdigkeiten kann auch über eine Fahrt mit UBER oder YANDEX Taxi nachgedacht werden. Beide hiesigen Beförderungsanbieter sind preiswert und können bei einer Aufteilung des Fahrtpreises auf mehrere Leute sogar günstiger als die Öffentlichen kommen.

In der Anfangszeit habe ich die meisten Denkmäler und Paläste abgeklappert und dadurch einen guten Überblick über die Stadt bekommen. Anbei eine Auswahl meiner TOP 7 der sehenswerten Orte mit kurzer Beschreibung:

Eremitage	Bekannt auch unter dem Namen Winterpalast und mit mehr als 3,5 Millionen Kunst Objekten. Damit fast 10-Mal so groß wie das Louvre. 15 Minuten Fußweg vom Campus. Ein Muss!
Peterhof	Die Sommerresidenz früherer russischer Zaren. Unglaublich schön! Am besten bei gutem Wetter besichtigen und vorab informieren, ob die Fontänen des großen Springbrunnens in Betrieb sind. Etwas außerhalb der Stadt und deswegen einen Halbtagestrip einplanen.
Zarskoje Selo	Auch bekannt als Katharinnenpalast oder Pushkin. Großer Palast mit wirklich schönem Garten. Beherbergt das Bernsteinzimmer! Gut zu erreichen mit Zug oder UBER. Auch etwas außerhalb des Stadtkerns.
Metro Stationen	Einen Tag damit verbringen die alten U-Bahn-Stationen in St. Petersburg zu besichtigen lohnt sich wirklich. Jede Station hat ihr eigenes Flair und ist individuell gestaltet.

Isaak Kathedrale	Sowohl von Innen, als auch von außen auf der Aussichtsplattform mit Blick über die ganze Stadt ein Muss! 10 Minuten Fußweg vom Wohnheim entfernt
Basilius Kirche	Eine der ältesten orthodoxe Kirchen in St. Petersburg mit berühmtem, buntem Gemäuer. Geheimtipp: Abends werden nach wie vor Gottesdienste abgehalten, die umsonst besucht werden können.
Zenit St. Peterburg Stadion	Für Fußballbegeisterte als auch Neugierige ist ein Besuch des neuen WM Stadions ein Muss! Zu erschwinglichen Preisen ein wirkliches Highlight.

Wer trotz winterlichen Verhältnissen gerne Sport betreibt, findet verschiedene Möglichkeiten im Stadtkern von St. Petersburg. Ich war für einen 3 Monatszeitraum im Studio „Hard Fitness“ angemeldet. Für knapp 35 Euro im Monat kommt man hier voll auf seine Kosten. Nicht überfüllt, 15 Minuten zu Fuß vom Campus entfernt, große Auswahl an Sportgeräten und Sauna.

Nähe der Metro Station „Elektrosila“ gibt es einen überdachten Fußball-Court auf dem für in der Stunde 500 Rubel Plätze gemietet werden können.

Wer sich für Schlittschuhlaufen begeistern kann, sucht am besten die Gegend des New Holland Areal auf. Hier kann ab Ende Oktober jeden Abend auf einer aufbereiteten Eisfläche Schlittschuh gefahren werden. Auch für Anfänger werden Unterstützungshilfen bereitgestellt. Mit 500 Rubel, Schlittschuh-Ausleihe inbegriffen, allerdings nicht wirklich billig.

B.3) ABENDGESTALTUNG

Der Campus der Universität liegt ca. 2 Minuten Fußweg von der Partymeile der Dumskaya Ulitsa entfernt. Hier reiht sich Bar an Bar und kann jeden Abend gefeiert werden. Besonders zu empfehlen ist die *Lomonosov Bar*, eine moderne Karaoke Bar/Club, in der wir sehr schöne Abende verbringen könnten. Ist man mit einer großen Gruppe unterwegs sind hier die geräumigen Bars/Clubs *Bermudi Bar & Vsio Charascho Bar* eine echte Alternative. Allerdings sollte man in dieser Straße auch etwas vorsichtiger sein, da hier der ein oder andere Geldbeutel weggekommen ist.

Rund um das Areal der Basilius Kirche, ca. 10 Minuten Fußweg vom Campus entfernt, befindet sich eine großflächige Clublandschaft, in der jeder auf seine Kosten kommen kann. Von Elektro-, über Hip-Hop,- bis Chart-Clubs kann hier bis zum Morgengrauen gefeiert werden.

Erwähnenswert ist auch die Gegend rund um die Rubensteina Ulitsa, ca. einen 20 Minuten Fußmarsch entfernt. Eine Szene-Straße mit vielen Bars und Restaurants. Auch wenn hier die Gentrifizierung schon sehr weit vorgeschritten ist und hier die High Society St. Petersburgs angetroffen wird, können hier schöne Stunden verbracht werden. Die Bars „Jewish“ und „Punk & Brew“ sind sehr zu empfehlen.

B.4) REISEN

Allgemein sind Flüge und Busfahrten in Russland ziemlich billig. Wenn man nicht gerade zur Ferienzeit oder Feiertagen reisen will, findet man zudem preiswerte Unterkünfte. Hin- und Rückflüge von St. Petersburg in diverse Großstädte sind schon unter 100 Euro zu haben. Anbei eine kleine Preisübersicht

Flug Moskau	Ab 50 Eurp
Flug Murmansk	Ab 100 Euro
Flug Kaliningrad	Ab 60 Euro
Flug Kazan	Ab 90 Euro
Bus Tallinn	Ab 25 Euro
Bus Helsinki	Ab 30 Euro
Zug Moskau	Ab 70 Euro

B.5) STUDIUM

Das Studium an der UNECON ist allgemein etwas anders aufgebaut als die öffentlichen Studiengänge in Deutschland. Die meisten angebotenen Kurse erstrecken sich lediglich über einen begrenzten Zeitraum von 2-4 Wochen, in denen die Module blockweise 2-3 Stunden pro Tag referiert werden. In vielen Kursen wird Anwesenheit und die Aufbereitung von Vorlesungsinhalten in Form von Präsentation mit prüfungsrelevanten Punkten belohnt. In meinem Fall hatte dies zweieinhalb relativ intensive Monate (September, Oktober & November) zur Folge, in denen ich bereits 90 % meiner Module abschließen konnte. Im Dezember und Januar war das Semester schon so gut wie vorüber und ich könnte mich mehr auf die Erkundung Russlands konzentrieren.

Meiner subjektiven Wahrnehmung nach ist der universitäre Anspruch etwas geringer als in Deutschland. Trotzdem habe ich die Vorlesungszeit sehr genossen und wertvolle Kenntnisse & projektbezogenes Wissen aus dem Bereich Finance mitnehmen können. Auch die Dozenten der jeweiligen Module möchte ich hier positiv hervorheben. Die Prüfungen und Benotungen waren über alle Kurse hinweg fair.

Etwas unglücklich meiner Meinung nach ist dagegen die Angebot der Russischkurse. Wenn man wie ich relativ viele Credits aus dem Auslandsstudium mitnehmen möchte, gestaltet sich die regelmäßige Teilnahme an einem Russischkurs relativ schwierig. Es wird zwar zwischen verschiedenen Sprachniveaus unterschieden. Jedoch werden NUR 12 oder 18 Wochenstunden Zeitkontingente plus Nachbereitung angeboten. Versucht man in den regulären Modulen und dem Russischkurs innerhalb der intensiven Monate am Ball zu bleiben, sitzt man quasi nur in der Bibliothek. Um mich auf besser auf meine Credit-relevanten Modulprüfungen vorbereiten zu können, habe ich den Russischkurs deswegen ab Ende Oktober abgebrochen.

B.6) KOSTEN

Da ich mir vor Beginn meines Aufenthalts in St. Petersburg ein paar Anhaltspunkte zu Preisen und Kosten gewünscht hätte, habe ich mich hier dazu entschieden eine kleine Übersicht zu gestalten. Grundsätzlich kann man sagen, dass St. Peterburg im Vergleich zu europäischen Verhältnissen im Stadtzentrum weder wirklich billig noch sehr teuer ist. Ohne Reisen habe ich grob überschlagen ca. 600-700 € im Monat ausgegeben, davon 190 € für Unterkunft,

ca. 250 € für Essen & Trinken und den Rest für Freizeit Beschäftigungen. Wenn man sparsam lebt, geht es bestimmt auch noch billiger.

Bier in einer Bar	200-250 Rubel
Flasche Wodka	350 Rubel
500g Spagetti	50 Rubel
Apfel	30 Rubel
Café	80-100 Rubel
McDonalds Big Mac Menü	190 Rubel
SIM Karte	400 Rubel
Unbegrenzt Internet pro Tag	30 Rubel
U-Bahn Ticket	45 Rubel
UBER/YANDEX Fahrt 10 min	Ca. 150 Rubel
Eintritt in die meisten Museen	Für Studenten frei
Mittagsmenü in einem Restaurant	300-500 Rubel
Eintritt Zenith Arena	Ab 600 Rubel
Eintritt in Clubs	Maximal 500 Rubel

NACHBEREITUNG/ANRECHNUNG

Grundsätzlich sieht das International Department der TUM vor, dass jeder Student die Standardprozedur der Anrechnung durchläuft. Das beinhaltet die vorzeitige Auseinandersetzung mit angebotenen Vorlesungsinhalten der gastgebenden Universität, die Abgabe eines Learning Agreements und die abschließende Anrechnung gemäß dem korrespondierenden Dokument. Hierzu schicken die Koordinatoren der UNECON vorab eine Liste der angebotenen Kurse und entsprechenden Kursbeschreibungen per Mail an alle Studenten. Zudem stellt die TU ein Excel Sheet mit bereits akkreditierten Kursen der Partneruniversität zur Verfügung.

Mein Tipp: Nur keine Panik bei der Kursauswahl. Ich habe mein Learning Agreement bis zur finalen Abgabe 2 Wochen nach Semesterstart noch mehrmals geändert. Einerseits im sind im September einige interessante Kurse dazu gekommen, die ich bis dato nicht auf meinem Learning Agreement hatte. Andererseits habe ich Kurse abgewählt, die mir nach erstmaligem Besuch der Vorlesung nicht wirklich zugesagt haben.

Durch die neue Regelung der 30 Elective-Credits des Management & Technology Master ist die Anrechnung der Module im Ausland deutlich erleichtert worden. Insofern ich das beurteilen kann, erfüllen die Kurse der Masterordnung an der UNECON die formalen Anforderungen der Electives-Anrechnung der TU, weswegen wir hier nicht mehr auf eine 1:1 Anrechnung angewiesen sind. Für genauere Informationen zu den Anrechnungskriterien der Electives am besten auf der TUM Seite informieren. Ein erfolgreiches universitäres Semester in St. Petersburg lohnt sich also auch für euer Abschlusszeugnis!

Viel Spaß in St. Petersburg!

Paul Gabriel Wilnauer